

Hockey-Oberliga: HCD-Damen beweisen großen Kampfgeist

Von Gunnar Schäfer

Was für eine Aufholjagd! Im Heimspiel gegen Hannover 78 II lagen die Hockeyspielerinnen des HC Delmenhorst am Sonntag schon mit 1:6 zurück, um sich am Ende noch ein 6:6 (1:5) in der Hallen-Oberliga zu erkämpfen. „Das Ergebnis fühlt sich nach dem deutlichen Rückstand wie ein Sieg an“, freute sich der Delmenhorster Trainer Ulli Hader, der mit seinem Team auf dem vierten Platz überwintert.

Erstmals in dieser Saison war der Aufsteiger aus Delmenhorst ohne Torfrau Lisa Henn angetreten. Hader entschloss sich, komplett auf eine Keeperin zu verzichten und ließ dafür mit Libera spielen. Erst in der zweiten Halbzeit ging Katharina Mende zwischen die Pfosten. Durchgang Nummer eins hatten die Gastgeberinnen da bereits komplett verschlafen. Nach dem 0:1 (4.) glich Janine Naumann zwar noch zum 1:1 aus (8.), in der Folge spielten aber nur noch die Gäste, die sich bis zur Pause durch vier weitere Tore (15./22./25./27.) konsequent bis auf 5:1 absetzten.

Nach Wiederbeginn erhöhte Hannover gar auf 6:1 (32.), ehe die große Aufholjagd der Gastgeberinnen folgte. Julia Thölken besorgte das 2:6 (37.), danach traf Naumann per Strafecke zum 3:6 (39.). In der Schlussphase sorgten dann Marlin Hüllemann (53.) und Thölken mit einem Doppelschlag (56./59.) für den 6:6-Endstand.